

# «Signale setzen»

## 2. St. Galler KMU-Tag – Interview mit Urs Fueglistaller

*Welche Vision steht hinter dem St. Galler KMU-Tag, einem der grössten gesamtschweizerischen Anlässe für KMU-Führungskräfte und -Mitarbeitende. Ein Gespräch mit einem der Initianten, Professor Dr. Urs Fueglistaller, Direktor des Schweizerischen Instituts für Klein- und Mittelunternehmen an der Universität St. Gallen (KMU-HSG).*

*Herr Professor Fueglistaller, Ihr KMU-Institut der Universität St. Gallen gehört zu den Initianten des St. Galler KMU-Tages. Wieso ein KMU-Tag?*

**Urs Fueglistaller:** Die Idee dazu hatten wir schon vor ein paar Jahren. Wir wollten für unsere Kunden einen speziell auf KMU zugeschnittenen Tag organisieren, an dem sie zu einem aktuellen Thema interessante Referenzen hören, das heute so wichtige Networking pflegen und Impulse nach Hause mitnehmen können. Für uns als mittelgrosses Institut wäre das in der geplanten Grössenordnung – mit damals angestrebten 400 Teilnehmern – eine vermutlich zu aufwendige Angelegenheit geworden. Glücklicherweise konnten wir die Freicom AG von unserer Idee begeistern und gleichzeitig einen starken und im Kongressmanagement erfahrenen Kooperationspartner gewinnen. So konnten wir im letzten Jahr den ersten St. Galler KMU-Tag mit über 700 Teilnehmenden höchst erfolgreich initiieren und eine schweizweite

Ausstrahlung erreichen. Unsere Leitidee «von KMU – für KMU» wird durch den KMU-Tag weitergetragen.

*Der KMU-Tag ist ein gesamtschweizerischer Anlass (Patronat unter anderem Schweizerischer Gewerbeverband und Economiesuisse), dennoch heisst er «St. Galler KMU-Tag». Warum?*

**Fueglistaller:** Mit «St. Galler» im Tagungsnamen wollten wir vor allem die Verbindung mit der HSG und dem Wissensstandort St. Gallen herstellen. Unser Institut ist ja eines der etwa 25 Institute der HSG, die jedes für sich einen speziellen Fachbereich abdeckt. Unser Fachbereich, also die Klein- und Mittelunternehmen, bietet sich natürlich von Haus aus an, den Kontakt zwischen Universität und den in der Schweiz tätigen Unternehmen zu festigen. KMU aus der ganzen Schweiz treffen sich also in der schönen Ostschweiz und haben so die Möglichkeit, ihr Beziehungsnetz zu pflegen und weiter aufzubauen. Möglich ist das übrigens nur dank der Unterstützung unserer Sponsoren.

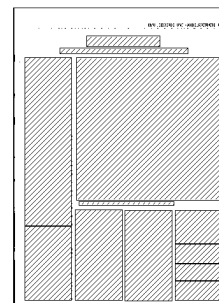
*KMU-Führungskräfte können heute aus Dutzenden von Anlässen auswählen. Weshalb sollten sie gerade an den KMU-Tag gehen?*

**Fueglistaller:** Das erste und wichtigste Unterscheidungsmerkmal ist die unbedingte Ausrichtung der Tagung auf die Bedürfnisse der KMU, d.h. bei uns steht nicht nur «KMU» drauf, bei uns

ist auch «KMU» drin. Aus der jahrzehntelangen Erfahrung unseres Instituts mit und für KMU wissen wir, was KMU suchen. Sie wollen einerseits Erfahrungen mit anderen Kollegen teilen, andererseits auf ihre Unternehmensgrösse angepasstes und anwendbares Führungswissen kennen lernen und daraus eben auch Schlussfolgerungen für ihren betrieblichen Alltag ziehen können.

*Der diesjährige KMU-Tag trägt den Titel «KMU im Aufbruch» – stellen Sie bei den Schweizer KMU einen Aufbruch fest?*

**Fueglistaller:** Ja, den stellen wir in unserem Institutsumfeld durchaus fest, auch wenn er sich noch nicht in den Zahlen der offiziellen Statistik niedergeschlagen hat. Wir hören ja in den Medien meist nur die Entwicklungen an den Börsen. Alan Greenspan und seine Auguren haben aber mit der tatsächlichen Entwicklung bei den Schweizer KMU nur sehr bedingt etwas zu tun. Wir sahen es deutlich in den Neunzigerjahren, in denen die KMU jene waren, die den Wirtschaftseinbruch noch



am besten abfedern konnten. Wir sehen es deshalb als unsere Aufgabe an, mit dem KMU-Tag positive Impulse aus der Praxis aufzunehmen bzw. diese zu setzen. Für negative Schlagzeilen sorgen schon andere. Aus diesem Grund wollen wir lieber die aufkommende positive Stimmung nutzen und Signale für die Schweizer Wirtschaft setzen. Der

KMU-Tag ist einer unserer Beiträge dazu.

Information und Anmeldung unter [www.kmu-tag.ch](http://www.kmu-tag.ch)



**Urs Fueglistaller: «Bei uns steht nicht nur «KMU» drauf, bei uns ist «KMU» drin.»**